

Elf Minuten werden Hicret zum Verhängnis

Bezirksliga: Durch die 2:3-Niederlage in Häger steckt das Team weiter im Tabellenkeller

■ **Bielefeld** (bazi). Es hätte ein ganz wichtiger Spieltag für den SC Hicret werden können. Mit einem Sieg beim SV Häger hätte sich das Team vom Gleisdreieck wohl definitiv aus dem Abstiegskampf verabschiedet. Doch es kam alles anders: Die Mannschaft von Altan Arslan und İlhami Karabas verlor 2:3 und musste zusätzlich noch einen Platzverweis für Yasin Demirayak verkraften.

Dabei ging die Partie eigentlich so los, wie man es sich beim SC gewünscht hatte. İlhami Karabas erzielte die Führung (37.), die die Gäste auch mit in die Pause nahmen. Doch wie so oft in dieser Saison ist es dem SC Hicret nicht gelungen, zum einen ein weiteres Tor nachzulegen und zum anderen zumindest die Füh-

rung zu behaupten. Der gefährliche Hägeraner Torjäger Pascal Hofbükler konnte in der 56. Minute ausgleichen. Nur vier Minuten später war der SCH in Unterzahl, weitere vier Minuten später gelang Hofbükler die Führung für Häger. Drei Zeigerumdrehungen danach war alles vorbei: Die Gastgeber trafen durch Selcuk Kaya zum 3:1 (67.).

Gerade mal elf Minuten haben also gereicht, um den SC Hicret weiterhin im Abstiegskampf zu belassen. Daran änderte auch der Anschlussstreifer von İlhan Aslan in der 89. Spielminute nichts mehr. „Eigentlich kann ich meiner Mannschaft keine Vorwürfe machen. Wir behalten die Köpfe oben und haben noch alles selbst in der Hand“, sagte İlhami Karabas.



Mit vollem Einsatz: Der VfB Fichte – hier Dominik Hörster (l.) und Oguz Peker (r.) – gewann in Avenwedde.

FOTO: HENRIK MARTINSCHLEDDER

Dalgic erlegt Wiedenbrück

■ **Bielefeld** (mak). Mit einem auch in der Höhe verdienten 6:1 gewann der FC Türk Sport sein vorletztes Heimspiel gegen den SC Wiedenbrück II.

„Das hätte auch zweistellig werden können“, zeigte sich Ersin Gül zufrieden mit dem problemlosen Heimsieg des Teams vom Kupferhammer gegen die Wiedenbrücker Regionalligareserve. Schon in der ersten Hälfte entschieden ein lupenreiner Hattrick Tanju Dalgic (14., 31., 33.), für den der Stürmer nicht einmal 20

Minuten benötigte, und das 4:0 durch Anil Tastan die Partie zugunsten des FCT.

In der zweiten Halbzeit schafften es die Gäste aus Wiedenbrück nur noch, die Niederlage eben nicht zweistellig werden zu lassen. Dalgic fünftes Tor (63.) des Tages, das unmittelbar folgende 6:0 durch Berat Bozkurt (64.) und der Anschlussstreifer fünf Minuten vor dem Ende stellten das Endresultat an einem ungefähren Sahnetag des FC Türk Sport her.

Wellensiek steigert sich

■ **Bielefeld** (mak). Dank eines verdienten 3:1-Auswärtssiegs beim TSV Oerlinghausen verschiebt der VfR Wellensiek die vorzeitige Meisterfeier des Spitzenreiters aus Rietberg.

„Das war eine echte Mannschaftsleistung“, lobte Wellensieks Trainer Dominik Popielek nach Spielende die Einstellung seines Teams, das nach einer chancenarmen ersten Hälfte dank einer Leistungssteigerung in der zweiten Halbzeit zu einem klaren Sieg

gekommen war. Nach einer guten Stunde Spielzeit war es Felix Buba, der nach einem Chip von Cem Kilic aus kurzer Distanz den wichtigen Führungstreffer erzielen konnte. Keine drei Minuten später führte Buba mit seinem zweiten Tor die Vorentscheidung zugunsten der Mannen vom Rottmannshof herbei, als er wiederum nach Vorlage von Cem Kilic auf 2:0 stellen konnte. In der Nachspielzeit erhöhte Kilic zum abschließenden 3:1.

SCB macht Klassenerhalt fix

■ **Bielefeld** (mak). Mit einem 1:0-Auswärtssieg bei der als Absteiger feststehenden TSG Harsewinkel befreite sich der SC Bielefeld am viertletzten Spieltag auch rechnerisch von allen Abstiegsorgen.

In einer ereignisarmen ersten Hälfte fand der SCB lange Zeit kein Mittel gegen die konzentriert verteidigenden Hausherren. Kurz vor der Halbzeit vergab Andreas Janzen und Ngonde Lionel Kumpesa die größte Chance auf eine Gästeführung.

In einer besseren zweiten Hälfte brachte dann das 16. Saison-tor von Andreas Janzen nach einer maßgeschneiderten Vorlage von Dennis Lobitz die Entscheidung zugunsten des Teams vom Meier-teich (66.).

„Das war kein gutes Spiel von uns – den Sieg mussten wir in den zähen 90 Minuten wirklich erzwingen“, zeigte sich Barkowski angesichts einer spielerisch schwachen Leistung nur mit dem hart erarbeiteten Dreier zufrieden.

Jöllnbeck schlägt Werther

■ **Bielefeld** (bazi). Der TuS Jöllnbeck konnte sein Heimspiel gegen den BV Werther verdient und ungefährdet mit 3:0 gewinnen. Trainer Tobias Demmer war nicht nur über die drei Punkte froh, sondern auch darüber, dass er endlich wieder mehr Personal zur Verfügung hatte.

Der relativ lange verletzte Marcel Krawczyk war wieder mit von der Partie und erzielte auch direkt die Führung nach einer Vorlage von Tim Scholz (5.). Beim 2:0 haben es

die beiden Offensivkräfte dann andersherum gemacht: Krawczyk legte für Scholz auf, und der erzielte sein zwölftes Saison-tor. Den Schlusspunkt in Sachen Tore setzte der BV Werther selbst, als die Gäste einen Freistoß von Sören Siek per Kopf in eigenen Kasten unterbrachten.

„Wir hätten durchaus noch einige Tore mehr machen können, wenn nicht gar müssten. Insgesamt kann man sagen, dass es ein ungefährdeter Sieg war“, so Demmer.

Die Spitze verteidigt

Fußball-Landesliga: In einem engen Spiel besiegt der VfB Fichte den SV Avenwedde auf fremden Platz mit 4:3. Trainer Hesse ärgert die Schwächen in der Defensive

Von Nicole Bentrup

■ **Bielefeld.** Für den Zuschauer war der Auftritt des VfB Fichte in Avenwedde ein Genuss, denn es gab sieben Tore zu bestaunen. Am Ende verteidigte die „Hücker“ mit dem 4:3 die Tabellenführung.

„Ich bin einfach über die drei Punkte super glücklich“, resümierte VfB-Trainer Julian Hesse. Mit dem Spiel allerdings zeigte sich der Trainer nicht wirklich zufrieden. „Es tut mir auch leid, dass ich die Jungs eben auf dem Platz noch einmal ins Gebet genommen habe, aber so wie wir heute verteidigt haben, war es einfach nicht gut“, erzählte er.

Die Bielefelder Gäste mussten zunächst in einen Rückstand einwilligen, als sie einen zweiten Ball nach einem Standard nicht richtig verteidigen konnten und Özcan Sehit die Kugel zur Avenwedder Führung über die Linie drückte (18.). „Da müssen wir ganz anders agieren“, maulte Hesse. Doch von dem Rückstand beflügelt, übernahm der VfB nun das Zepter. Nach einer Flanke von Ugurcan Pehlivan nickte Volkan Ünal den Ball aus kurzer Distanz zum Ausgleich in die Maschen (31.). Furkan Ars vollstreckte einen Traumpass von Lennard Warweg durch die Schnittstelle mit dem linken Fuß zur Führung (34.).

„Ein toller Spielzug“, lobte Julian Hesse. Mit der Führung gingen die „Hücker“ in die Kabine.

»Defensiv war das heute ein echtes Zirkusspiel«

„Nach der Pause haben wir mehrere richtig gute Torchancen, nutzen sie aber nicht“, berichtete Hesse über Möglichkeiten von „Chief“ Sadicki und Ünal. Das Auslassen dieser Chancen rächte sich, als der Avenwedder Sehit mit seinem zweiten Treffer den Ausgleich

erzielen konnte. „Im Prinzip war es wie das 1:0. Wieder ein Standard, wieder abgefasst“, so Hesse, dem das Defensivverhalten seiner Mannschaft erneut sauer aufstieß. „Defensiv war das heute ein echtes Zirkusspiel“, brachte er es auf den Punkt. Seine Mannschaft riss sich aber zusammen und konnte durch einen Doppelschlag von „Chief“ Sadicki auf 4:2 davonziehen.

„Als wir dann 4:2 geführt haben, war der Gegner gefühlt tot“, meinte Hesse. Allerdings schaffte es der VfB nicht, die sichere Führung über die Zeit zu bringen. Fitim Sylva vollendete einen SV-Konter zum 3:4 – und dabei blieb’s.

VfL Theesen wird zu spät wach

Landesliga: Bei der U 23 des SC Verl muss das Team von Trainer Andreas Brandwein in eine deutliche 1:4-Niederlage einwilligen. Nur noch zwölf mehr oder weniger einsatzbereite Spieler

■ **Bielefeld** (bazi). Der VfL Theesen musste sich der Regionalligareserve des SC Verl gestern mit 1:4 geschlagen geben. Ein Ergebnis, das für Trainer Andreas Brandwein auf Grund des Auftretens, aber auch vornehmlich auf Grund der personellen Probleme in Ordnung geht.

„Wir hatten heute zwölf einsatzbereite Feldspieler“, erzählte Brandwein, der jedoch mit Yves Sander und Simon Kerker gleich zwei angeschla-

gene Akteure ins Rennen schickte. „Das hat sich hinterher als absolute Fehlentscheidung herausgestellt. Ich musste beide wieder auswechseln, weil es einfach nicht ging“, so Brandwein.

Im ersten Durchgang kamen die Theesener überhaupt ins Spiel und konnten von ihrem Können an der Verler Poststraße nichts zeigen. „Unsere Abwehr macht dann zwei schwere individuelle Patzer, die Verl zu zwei Toren nutzt“,

erklärte Brandwein den Pausenstand von 0:2 aus VfL-Sicht. „Eigentlich hatten wir erst in der 45. Minute unsere erste echte Torchance“, so Brandwein.

Nach dem Seitenwechsel konnte sich der VfL Theesen besser präsentieren. Allerdings konnten die Gäste es leider nur bedingt in Zählbares ummünzen. „Verl hat mit einer soliden Leistung völlig verdient gegen uns gewonnen. Sie haben in den ersten 70 Mi-

nuten extrem viel Dampf gemacht“, sagte Brandwein. Erst als Verl bereits 4:0 führte, kam der VfL Theesen noch zum Ehrentreffer durch Jannik Steffen. „Ein schönes Tor, das am Ende jedoch nicht mehr als Ergebniskosmetik war“, urteilte Brandwein nüchtern.

„Ich bin froh, dass die Saison nicht mehr lang ist und wir dann hoffentlich wieder weniger Personalprobleme haben“, meinte der arg gebeutelte Coach.

Die Spannung gehalten

Bezirksliga: Der TuS Dornberg sichert mit einem 2:1-Sieg gegen Verfolger Friedrichsdorf seinen Platz in den Top 5 der Liga ab. Ersatzkeeper Krogmann zeigt viele gute Paraden

■ **Bielefeld** (mak). Im Duell Vierter gegen Sechster setzte sich der TuS Dornberg knapp, aber verdient mit 2:1 gegen den TuS Friedrichsdorf durch.

„Wir wollten aufkeinen Fall, dass das ein Sommerkick kurz vor Saisonende wird.“ die Befürchtung Thies Kambachs, dass es seinem TuS Dornberg in den letzten Spielen an der nötigen Spannung mangeln könnte, erwies sich als unbegründet. In einer starken ersten Halbzeit zeigte sich das Team von Kambach und Janis Theermann hellwach und kam durch ein Eigentor der Gäste schon nach vier Minuten zur frühen Führung. Nach einer Hereingabe Manuel Kleis fälschte Markus Förster den Ball vor dem einschussberei-

ten Andre Schulze-Hessing eigene Netz ab. Schulze-Hessing war es dann auch, der den Friedrichsdorfer Keeper nach 25 Spielminuten zu einem Ab-

klatscher zwang, den Dominik Stoll aus kurzer Distanz zur 2:0-Halbzeitführung über die Linie bugsieren konnte. Trotz einer Roten Karte gegen Linus

Brüggemann (31.), der wegen einer Tätlichkeit das Feld vorzeitig verlassen musste, blieben die Dornberger auch im zweiten Durchgang stabil.

„Wir haben nicht die Ordnung verloren, sondern überlegt durchgespielt“, zeigte sich Kambach auch mit dem Auftritt seiner Jungs in Unterzahl zufrieden. Dennoch musste das Team vom Mühlbrink in mehreren Situationen auf das Können von Ersatzkeeper Florian Krogmann zählen, der kurz vor Saisonende noch einmal von Beginn an ran durfte. So kamen die Gäste erst zehn Minuten vor Spielschluss durch einen vom Torschützen Stoll verursachten Foulelfmeter zum Anschluss (80.), der zugleich der Endstand war.



Tor gemacht, Elfmeter verursacht: Dominik Stoll stand im Mittelpunkt des Dornberger Siegs gegen Friedrichsdorf. FOTO: OLIVER KRATO

ALLE SPIELE ALLE TORE

LANDESLIGA

SV Avenwedde – VfB Fichte 3:4
VfB Fichte: Arnolds, Schwesig, Hörster, O. Peker (89. E. Peker), Pehlivan (84. Rieger), Warweg, Ünal (90. Vracas), Atasayar, Ars, Sadicki, Bachmann
Tore: 1:0 Ljubic (18.), 1:1 Ünal (31.), 1:2 Ars (34.), 2:2 Sehit (48.), 2:3 Sadicki (59.), 2:4 Sadicki (62.), 3:4 Sylva (71.).

SC Verl II – VfL Theesen 4:1
VfL Theesen: Partmann, Ivcevic, Steffen, Rommel, Kerker (46. Zech), Neumann, Sander (46. Grabowski), Klein, Ketscher, Mbengue, Janz
Tore: 1:0 Gräwe (6.), 2:0 Glaveski (36.), 3:0 Tödtmann (60.), 4:0 Glaveski (72.), 4:1 Steffen (76.).

BEZIRKSLIGA

Harsewinkel – SC Bielefeld 0:1
SC Bielefeld: Grywatz, Westenhoff, Kumpesa, Agyeman, Voelker (38. Malam-Bouraima), Janzen, Stockhaus, Puhlmann (75. Gajowczyk), Zarembo, Kappe, Lobitz (79. Teubler)
Tor: 0:1 Janzen (66.).

Oerlinghausen – Wellensiek 1:3
VfR Wellensiek: Schürmann, Welle, Tichonovic, Schürmann-Averbeck (76. Fischer), Vollmer, De Mari (65. Fazlijevic), Bolt, Ertülkeroglu, Kan (81. Qayumy), Kilic, Buba
Tore: 0:1 Kilic (67.), 0:2 Buba (70.), 1:2 Öksüz (85.), 1:3 Kilic (90.).

TuS Jöllnbeck – BV Werther 3:0
TuS Jöllnbeck: Vogt, Loch, Günther, Detering, Bekteshi, Schürmann, Siek, Scholz, Krawczyk (70. Castillo Romacho), Cakar (61. Kocaman), Helbig (81. Stückemann)
Tore: 1:0 Krawczyk (5.), 2:0 Scholz (14.), 3:0 71. Eigentor.

Türk Sport – Wiedenbrück II 6:1
FC Türk Sport: Sirin, Karahan, Dissios, Özel, Bozkurt, Bozkurt, Tastan, Gül (67. Parlar), Altun (69. Kaya), Parlar, Dalgic
Tore: 1:0 Dalgic (14.), 2:0 Dalgic (31.), 3:0 Dalgic (33.), 4:0 Tastan (43.), 5:0 Dalgic (63.), 6:0 Bozkurt (64.), 6:1 Wieckowicz (85.).

Dornberg – Friedrichsdorf 2:1
TuS Dornberg: Krogmann, El Baraka, Stoll, Teinert, Radtke, Gashi (81. von Domaros), Holtmann (64. Yanev), Turan, Brüggemann, Schulze-Hessing (72. Kuck), Klei
Tore: 1:0 4. Eigentor, 2:0 Stoll (25.), 2:1 Dickhof (80. Foulelfmeter).

SV Häger – SC Hicret 3:2
SC Hicret: Savas, Aslan, Demirayak, Amdemichael, Hastürk, Gashirisha (62. Koz), Karabas, Ali (59. Ertunc), Istek, Aslan, Nas
Tore: 0:1 Karabas (37.), 1:1 Hofbükler (56.), 2:1 Hofbükler (64.), 3:1 Kaya (67.), 3:2 Aslan (89.)
Gelb-Rote Karte: Demirayak (60., wdh. Foul).

FUSSBALL

Bezirksliga, St. 2

Team	S	N	U	P	Tore
TSG Harsewinkel – SC Bielefeld	0:1				
TSV Oerlinghausen – VfR Wellensiek	1:3				
FSC Rheda – Viktoria Rietberg	0:4				
TuS Jöllnbeck – BV Werther	3:0				
FC Türk Sport – SC Wiedenbrück II	6:1				
SV Spexard II – Post-TSV Detmold	5:3				
FC Stukenbrock – TBV Lemgo	2:3				
TuS Dornberg – TuS Friedrichsdorf	2:1				
SV Häger – SC Hicret	3:2				
1 Viktoria Rietberg	31	24	4	3	88:35
2 VfR Wellensiek	31	20	3	6	31:68
3 FC Türk Sport	31	19	4	8	63:30
4 TuS Dornberg	31	16	8	7	31:56
5 TuS Jöllnbeck	31	16	6	9	79:48
6 TuS Friedrichsdorf	31	15	5	11	61:49
7 SC Wiedenbrück II	31	15	4	12	52:43
8 FSC Rheda	31	14	3	14	77:61
9 Post-TSV Detmold	31	11	10	10	72:64
10 SC Bielefeld	31	11	10	10	41:43
11 SV Spexard II	31	13	3	15	78:66
12 TSV Oerlinghausen	31	10	8	13	57:38
13 TBV Lemgo	31	10	7	14	73:37
14 SC Hicret	31	10	7	14	59:86
15 SV Häger	31	8	9	14	47:67
16 BV Werther	31	8	15	8	52:72
17 TSG Harsewinkel	31	2	6	23	31:94
18 FC Stukenbrock	31	1	2	28	21:115

Kreisliga A

Team	S	N	U	P	Tore
SV Gadderbaum – SC Peckeloh II	1:3				
TuS Ost – TuS 08 Senne I	1:2				
SV Heepen – SuK Canlar	2:3				
VfL Ummeln – SV Ubbedissen	4:2				
Hillegossen – TuS Eintracht	1:1				
Türk Gücü – TuS Brake	3:3				
TSV Amshausen – Türksport Steinhagen	3:1				
Spvg. Versmold – Jöllnbeck II	0:2				
1 SuK Canlar	27	19	5	3	72:27
2 TuS Ost Senne I	27	18	3	6	73:40
3 TuS Brake	27	18	2	7	71:39
4 VfL Ummeln	27	14	6	7	59:46
5 SV Ubbedissen	27	14	4	9	74:64
6 Spvg. Versmold	27	12	8	7	66:46
7 Peckeloh II	27	13	4	10	52:43
8 SV Heepen	27	10	6	11	67:65
9 Jöllnbeck II	27	11	3	13	66:70
10 TuS Eintracht	27	11	2	14	51:64
11 TuS Ost	27	8	6	13	51:57
12 Türk Gücü	27	9	3	15	41:69
13 Hillegossen	27	7	7	13	40:52
14 Amshausen	27	7	5	15	46:58
15 Türksport Steinhagen	27	5	5	17	35:85
16 Gadderbaum	27	5	1	21	43:82